

Bremen, 17. November 2020

Umsetzung Aufforstung Hafeneisenbahn / Reitbrake / Wohlers Eichen

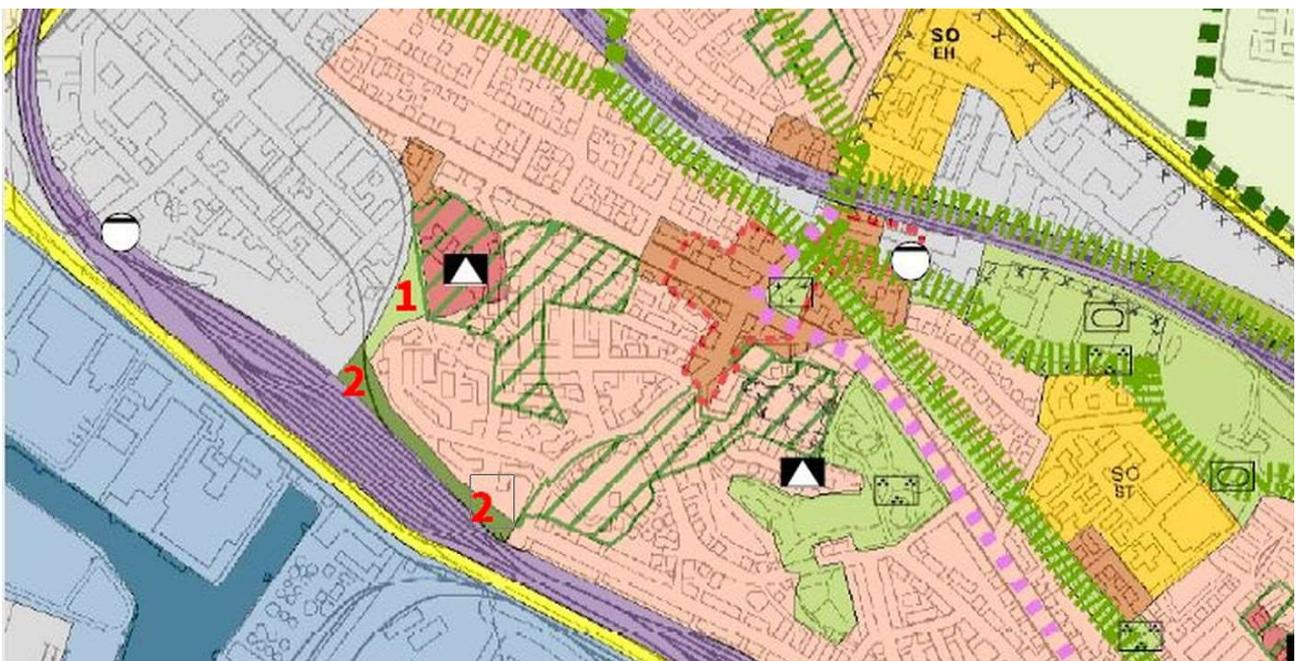
Der Stadtteilbeirat Gröpelingen möge beschließen:

Der Stadtteilbeirat erbittet Auskunft für die in diesem Gebiet vorgesehenen Waldflächen. Wie ist der Umsetzungsstand? – Was muss noch getan werden? Wann wird von wem die Aufforstung der Flächen realisiert?

Begründung:

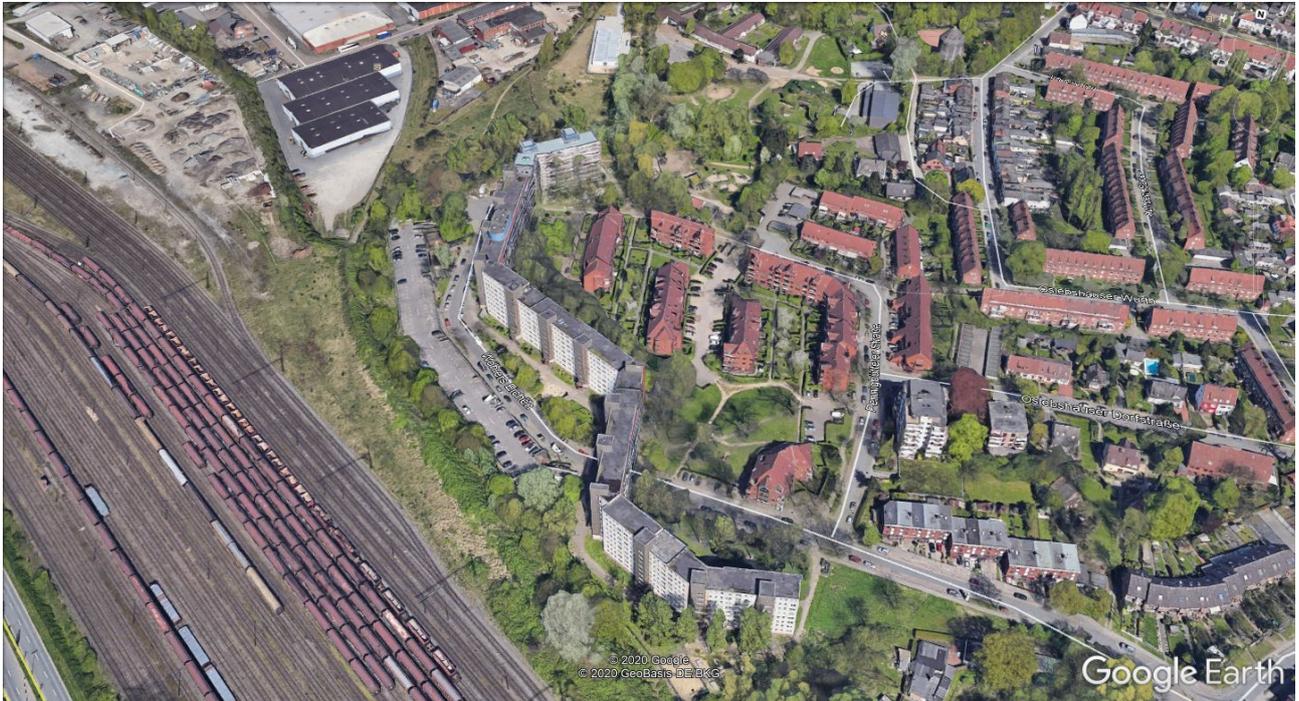
Der aktuelle Flächennutzungsplan weist zwischen der Wohnanlage Wohlers Eichen und dem hinteren Teil der Straße „Beim Struckenberge“ eine Grünfläche (mit 1 gekennzeichnet) aus. Erkundungen im Rahmen des Integrierten Entwicklungsprogramms Gröpelingen haben ergeben, das der Boden dort so stark belastet ist, das er für einen angedachten parkähnlichen Generationenplatz nicht geeignet ist.

Mit dem Beschluss des Bebauungsplans 2434 im Jahr 2020 ist diese Fläche daher zu einer Waldfläche verändert worden, die auch wie heute (von Fußgängern und Hundebesitzern) öffentlich betreten werden darf.



In einem sich daran anschließenden Abschnitt außerhalb des Bebauungsplan 2434 (mit 2 gekennzeichnet) entlang des Geländes der Hafeneisenbahn zur Wohnanlage war bereits im Jahr 2014 im Flächennutzungsplan eine Waldfläche vorgesehen.

Eine wahrscheinlich aktuelle Google Earth Ansicht lässt nur eine schmale Reihe mit Bäumen/Sträuchern erkennen, die laut Einzeichnung im FNP noch deutlich verbreitert werden müsste.



Hier stellt sich die Frage, warum in den vergangenen 6 Jahren keine Ausgleichspflanzungen für Baumfällungen im Rahmen von Baumaßnahmen im Stadtteil bzw. für Rodungen auf dem Gelände von ArcelorMittal angesetzt wurden. Entsprechende Mittel müssten dem Bremer Waldfonds zugeflossen sein.